

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Uebersicht der im Großherzoglichen Hoftheater vom 1. Januar bis 31.
December 1858 gegebenen Vorstellungen

[urn:nbn:de:bsz:31-219535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219535)

Uebersicht

der

im Großherzoglichen Hoftheater

vom 1. Januar bis 31. December 1858

gegebenen Vorstellungen.

Dem Repertoire wurden neu erworben:

Trauerspiele.

Antigone, von Sophokles (übers. von Ahrens, mit der Musik von Mendelssohn-Bartholdy).

Schauspiele.

Columbus, 1. Theil: Die Entdeckung von Amerika, von Carl Werder.

Die Lady von Worsley-Hall, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Das Leben ein Traum, von Calderon (übers. von A. West).

Das Testament des großen Kurfürsten, von Gustav z. Puttky.

Die Valentine, von Freitag.

Lustspiele.

Der Allermwelthelfer, von Salingrö.

Die argwöhnischen Eheleute, von Kogebue (neu bearbeitet von F. Tieck).

Cato von Eisen, (nach einer Idee von Gorostiza.)

Der Courier in die Pfalz, von May.

Er hat Recht, von A. Wilhelmi.

Die fürchterlichen Frauen, von M. Dumanoir (übers. von Prix).

Die Gunst des Augenblicks, von Ed. Devrient.

Die Hagestolzen, von Jffland (einger. von Ed. Devrient).

Der Liebeskrieg im Salon, von Hutter.

Michel Perrin, der Spion wider Willen (a. d. Französischen von L. Schneider).

Zu schön (nach dem Französischen von F. v. G.).

Opern.

Fernand Cortez, von Spontini.

Iphigenia in Lauris, von Gluck.

Lucrezia Borgia, von Donizetti.

Die lustigen Weiber von Windsor, von Nikolai.

Templer und Jüdin, von Marschner.

Titus, von Mozart.

Ballets.

Carneval espagnol.

Die chinesische Hochzeit, von A. Beauval.

Divertissement der neuesten Gesellschaftstänze.

Orientalische Spiele, von A. Beauval.

Neu einstudirt wurden:

Der Erbsförster, von Otto Ludwig.

Die Makkabäer, von Otto Ludwig.

Der Kaufmann von Venedig, von Shakespeare (übersetzt von Schlegel, einger. von Gd. Devrient).

Nach den Autoren geordnet

wurden in diesem Jahre aufgeführt und wiederholt im

Recitirenden Schauspiel.		Gz:	Er ist nicht eifersüchtig, dreimal.
A. d. Fr.:	Gefahr im Verzuge.	F. v. G.:	Zu schön (aus dem Französischen), zweimal.
A. P.:	Die Frau im Hause.	Feldmann:	Der Sohn auf Reisen.
Benedix:	Eigensinn.	Freitag:	Die Valentine, zweimal.
	Das Gefängniß.	Gorostiza, nach einer Idee von:	} Gato von Eisen.
	Das Lügen, zweimal.	Görner:	
	Der Prozeß.	Goethe:	Egmont.
Birch=Pfeiffer, Gd.:	Die Lady von Worsley-Hall, zweimal.		Göz von Verlichingen.
	Die Grille, zweimal.	Grandjean:	Ein Hut, zweimal.
	Die Waise von Lowood, zweimal.	Hackländer:	Der geheime Agent.
Blum, Carl:	Der Ball zu Ellerbrunn, zweimal.	Halm:	Samoens.
	Erziehungsergebnisse, zweimal.	Herrmann:	Ein Silbergroßchen.
Börnstein:	Nur fünf Gulden (aus dem Französischen).	Hutt:	Das war ich, zweimal.
Brachvogel:	Narziß.	Hutter:	Der Liebestrieb im Salon (nach Rajac).
Branitz:	Die Biedermänner (aus dem Französischen).	Iffland:	Die Hagestolzen (einger. von Gd. Devrient), viermal.
Brömmel:	Buchstäbliche Auslegung der Gesetze.	Kaiser:	Stadt und Land (mit Musik von Müller).
Calderon:	Das Leben ein Traum (übersetzt von West), zweimal.	Kleist:	Das Käthchen von Heilbronn (einger. von Gd. Devrient).
Devrient, Gd.:	Der Fabrikant (aus dem Französisch. des Souvestre), zweimal.	Kozebue:	Argwöhnische Eheleute (neu bearbeitet von Fr. Lieb), dreimal.
	Die Gunst des Augenblicks, zweimal.		Eifersüchtige Frau.
	Die Verirrungen.		Der gerade Weg der beste, zweimal.
Dumanoir:	Die fürchterlichen Frauen (überf. von Prix), dreimal.	Lessing:	Minna von Barnhelm.
		Ludwig, Otto:	Nathan der Weise.
			Der Erbsförster.
		May, A.:	Die Makkabäer.
			Der Courier in die Pfalz.

Moreto: Donna Diana (übersetzt von West), zweimal.
 Ploeg: Der verwunschene Prinz.
 Puttlig, Gust. zu: Das Testament des großen Kurfürsten, zweimal.
 Raimund: Der Verschwender (mit Musik von Kreuzer).
 Der Alpenkönig und Menschenfeind (mit Musik von Müller).
 Raupach: Die Schleichhändler.
 Salingré: Der Allerweltshelfer.
 Schiller: Die Jungfrau von Orleans.
 Maria Stuart.
 Wilhelm Tell.
 Don Carlos.
 Schneider: Michel Perrin, der Spion wider Willen.
 Scribe: Ein Glas Wasser (übersetzt von Gosmar), zweimal.
 Shakespeare: Julius Cäsar (nach Schlegel's Uebers. einger. von Ed. Devrient).
 Hamlet (übers. von Schlegel, einger. von Ed. Devrient).
 Macbeth (übers. von Schiller, einger. von Ed. Devrient).
 Der Kaufmann von Venedig (übers. von Schlegel, einger. von Ed. Devrient), zweimal.
 Coriolan (übers. v. Schlegel, einger. von Ed. Devrient).
 Romeo und Julia (übers. von Schlegel, einger. von Ed. Devrient).
 Viel Lärmen um Nichts (nach Baudissin, einger. von Ed. Devrient).
 Was ihr wollt (übers. von Schlegel, einger. von Ed. Devrient), dreimal.
 Sophokles: Antigone (übers. von Ahrens, mit Musik von Mendelssohn-Bartholdy), fünfmal.
 Werder, Carl: Columbus. 1r Theil: Die Entdeckung von Amerika, zweimal.
 Wilhelmi: Er hat Recht, viermal.
 Wolff: Preciosa (Musik von Weber), zweimal.

Opern.
 Adam: Postillon von Lonjumeau.
 Auber: Schwarze Domino, zweimal.
 Fra Diavolo.
 Die Stumme von Portici, zweimal.
 Beethoven: Fidelio.
 Bellini: Montechi und Capuletti, zweimal.
 Norma.
 Cherubini: Wasserträger.
 Donizetti: Marie, die Tochter des Regiments, dreimal.
 Lucrezia Borgia, zweimal.
 Belfisar.
 Lucia von Lammermoor, zweimal.
 Flotow: Alessandro Stradella, viermal.
 Martha, zweimal.
 Gluck: Iphigenia in Tauris, viermal.
 Halevy: Die Jüdin.
 Kreuzer: Das Nachtlager in Granada, viermal.
 Lortzing: Ozaar und Zimmermann.
 Marschner: Tempel und Jüdin, dreimal.
 Meyerbeer: Der Prophet, dreimal.
 Robert der Teufel, viermal.
 Huguenotten.
 Mozart: Don Juan.
 Figaros Hochzeit.
 Die Entführung.
 Die Zauberflöte, zweimal.
 Titus, zweimal.
 Nikolai: Die lustigen Weiber von Windsor.
 Rossini: Tell, zweimal.
 Der Barbier, zweimal.
 Spontini: Vestalin.
 Fernand Cortez, dreimal.
 Verdy: Der Troubadour.
 Wagner: Tannhäuser, dreimal.
 Lohengrin, dreimal.
 Freischütz, dreimal.
 Weber: Oberon, zweimal.
Ballets.
 Beauval: Orientalische Spiele.
 Die chinesische Hochzeit.
 Carneval espagnol.
 Divertissement von Gesellschaftstänzen.

Als Gäste traten auf:

Im Schauspiel:

Fräulein Marie Berg, vom ständ. Theater in Pesth, dreimal.

In der Oper:

Fräulein Labitzki, vom Stadttheater in Frankfurt a./M., dreimal.

Fräulein Hülgerth, von Freiburg, zweimal.

Fräulein Rutschmann, zweimal.

Fräulein Joh. Wagner, viermal.

Herr Beck, von Wien, viermal.

Herr Walter, von Brünn, dreimal.

Herr Grundner, von Basel, einmal.

Herr Fischer, von Graß, dreimal.

Im Ganzen wurden im Verlauf des Jahres 162 Vorstellungen gegeben, 144 im Abonnement und 18 außer Abonnement.

Es fallen davon 1 auf ein Concert,
42 auf die ernste Gattung des Schauspiels,
45 auf die heitere,
59 auf die große Oper,
15 auf die heitere musikalische Gattung.

162

Von den Vorstellungen außer Abonnement fielen:

- 1 auf das Concert für den Orchester-Unterstützungsfond,
- 1 auf eine Vorstellung für die Errichtung eines Monumentes für Carl Maria v. Weber,
- 1 auf die Vorstellung zum Besten der Stadtarmen,
- 2 auf Vorstellungen für den Pensionsfond,
- 13 auf Vorstellungen ausgezeichneter Gastspiele, Festvorstellungen und kostspielige erste Aufführungen,

Abänderungen am Tage der Vorstellungen kamen 1 vor.

Das Schauspiel hielt 4 Vorlesungen, 15 Lese- und 122 Theaterproben.

Die Oper hielt 2 Lese-, 125 Clavier- und 101 Theaterproben.





